

Inhalt

Vorwort	15
Einführung	17
I. Kapitel: Das Edikt über die Prozessvertretung	
privater Personenvereinigungen	22
§ 1 Der ediktale Kontext	22
§ 2 Der Anwendungsbereich des Edikts	25
I. Das Zeugnis des Gaius in D. 3.4.1 (Gai. 3 ed. prov.)	25
1. Zur Authentizität des überlieferten Textes	26
2. Der Begriff des <i>corpus</i> bei Gaius	30
a) Keine Rezeption der stoischen σῶμα-Lehre	30
b) Die Übernahme des Sprachgebrauchs römischer normativer Texte	34
II. Der Zusammenhang mit der kaiserzeitlichen Vereinsgesetzgebung	41
1. Die Vereinsgesetzgebung unter Augustus	41
2. Der Regelungsgehalt der augusteischen Vereinsgesetzgebung	45
III. Der Regelungsgehalt der von Gaius kommentierten Ediktsbestimmung	52
1. Keine Regelung zur Rechtsfähigkeit	52
2. Die Regelung der Fähigkeit privater Personenvereinigungen zur Bestellung eines Prozessvertreters	56
IV. Die in den Anwendungsbereich des Edikts fallenden Personenvereinigungen	61
1. Die Anwendung auf sämtliche private Personenvereinigungen	61
2. Die Rekonstruktion der Rubrik des prätorischen Edikts ...	62

3. Die Anwendung auf Augustalenkörperschaften	66
§ 3 Die Regelungen des Edikts zum Prozessvertreter	70
I. Die Aufgabe des Prozessvertreters	70
II. Die Bestellung des <i>actor</i>	77
III. Die Leistung der <i>cautio de rato</i>	83
IV. Die Indefension	86
1. Die Voraussetzungen für das Vorliegen der Indefension ..	86
a) Die Defensionspflicht des <i>actor</i>	86
b) Die Zulassung eines <i>extraneus</i> zur Defension	88
2. Die Folge der Indefension	91
a) Die Regelung des Edikts	91
b) Der Grund für die ediktale Regelung	94
§ 4 Private Personenvereinigungen im Vollstreckungsverfahren	96
I. Die Vollstreckung im Aktivprozess	96
II. Die Vollstreckung im Passivprozess	99
II. Kapitel: Die vertraglichen Obligationen	103
§ 1 Das <i>mutuum</i>	103
I. Vereine als Darlehensgeber	103
1. Die <i>mutui datio</i> im Namen einer Körperschaft	103
2. Vereine als Darlehensgeber in gräko-ägyptischen συγγραφαί	107
3. Zur Rezeption des Formulars der συγγραφή bei Darlehen römischer Vereine	112
II. Vereine als Darlehensnehmer	113
§ 2 Die Stipulation	117
I. Forderungen des Vereins aus Stipulation	117
1. Die Zinsstipulation	117
a) Die Zinsstipulation beim Darlehen von Gemeindegeldern	118
b) Der Vergleich mit dem <i>mutuum cum stipulatione</i> von Mündelgeld	122
c) Vereine als Darlehensgeber in gräko-ägyptischen χειρόγραφα	127
d) Zur Rezeption des Formulars des χειρόγραφον bei Darlehen römischer Vereine	129
2. Die prätorischen Stipulationen	132
II. Verbindlichkeiten des Vereins aus Stipulation	134

1.	Die novierende Stipulation zugunsten von Gläubigern einer Gemeinde	134
2.	Die Strafstipulation bei Stiftungen	136
a)	Das Zeugnis von AE 2000, 344b	137
(1)	Die Sicherung des Zwecks der Stiftung von Todes wegen durch Stipulation	137
(2)	Die Struktur der Stipulation	141
(3)	Der Schuldner der Stipulation	142
(a)	Die Aussagen der Urkunde zum Parteiwillen ..	142
(b)	Die Rechtsregel <i>Nemo factum alienum promittere potest</i>	144
(c)	Die Klausel <i>dolus malus cuius vestrum</i>	146
(d)	Zu einer prätorischen Haftungsüberleitung auf die Augustalenkörperschaft	148
(4)	Die Tragweite des Zeugnisses von AE 2000, 344b	149
b)	Das Stipulationsversprechen als Kollektivakt	150
3.	Die Verpflichtung zur Herausgabe des Stiftungsvermögens bei Stiftungen <i>inter vivos</i>	158
a)	Die Rückgabe des Stiftungsvermögens an den Stifter ..	158
(1)	Kein Fall der <i>fiducia cum amico contracta</i>	158
(2)	Zur Einordnung als Innominatkontrakt	160
(3)	Das Vorliegen einer Stipulation	166
b)	Die Herausgabe des Stiftungsvermögens an eine andere Körperschaft	168
§ 3	Der Kauf	174
I.	Das Zeugnis von CIL V 3411	174
II.	Die Parteien eines Kaufvertrags über Gegenstände des Körperschaftsvermögens	175
III.	Der Vergleich mit dem Verkauf von Gegenständen des Mündelvermögens	181
IV.	Die Haftung des Vertreters der Körperschaft aus dem Kaufvertrag <i>post depositum officium</i>	184
§ 4	Die <i>locatio conductio</i>	186
I.	Der Verein als <i>locator rei</i>	186
1.	Das <i>collegium magnum arkarum divarum Faustinarum</i> als <i>locator rei</i> ?	187
2.	Die Haftung bei der <i>locatio</i> von Gegenständen des Gemeindevermögens	189

3.	Der Vergleich mit der <i>locatio</i> von Gegenständen des Mündelvermögens	191
II.	Inschriftliche Zeugnisse zu Vereinen als <i>conductores rei</i> ?	193
1.	IG XIV 830	193
2.	Die <i>lis fullonum</i>	197
§ 5	Das <i>constitutum debiti</i>	200
I.	Die Erklärung des <i>constitutum debiti</i> gegenüber einem Vertreter oder Sklaven	200
II.	Die Erklärung des <i>constitutum debiti</i> durch einen Vertreter ..	204
§ 6	Die adjektivische Haftung der privaten Personenvereinigung für das Handeln ihrer Sklaven	206
I.	Die <i>actio quod iussu</i>	206
II.	Die <i>actio de peculio</i>	209
III.	Die <i>actio de in rem verso</i>	211
§ 7	Die Wirkung von <i>pacta</i> auf Forderungen und Verbindlichkeiten privater Personenvereinigungen	212
III.	Kapitel: Die nichtvertraglichen Obligationen	216
§ 1	Die Geschäftsführung für einen Verein	216
§ 2	Das <i>furtum</i> von <i>res communes</i>	218
§ 3	Die Haftung wegen <i>metus</i>	221
§ 4	Die Haftung wegen <i>dolus</i>	223
IV.	Kapitel: Der erbrechtliche Erwerb von Forderungen und Verbindlichkeiten	226
§ 1	Der Erwerb von Forderungen und Verbindlichkeiten durch Universalsukzession	226
I.	Die zivile Erbenstellung	226
1.	Die Intestaterbfolge	226
2.	Die testamentarische Erbfolge	228
II.	Der Nachlassbesitz	232
III.	Das Universalfideikommiss	235
§ 2	Der Erwerb von Forderungen und Verbindlichkeiten durch Vermächtnis	237
I.	Das Legat	237
II.	Das Fideikommiss	239
1.	Die Fähigkeit zum Erwerb von Fideikommissen	239
2.	Die Auslegung von Auflagen bei Stiftungen von Todes wegen als Fideikommiss	242

III. Die Verpflichtung zur Herausgabe des Stiftungsvermögens bei Stiftungen von Todes wegen	248
1. Die Formulierung der Herausgabepflicht in der Testamentsklausel	250
2. Die Einordnung als <i>translatio legati</i>	252
3. Die Einordnung als Fideikommiss	255
V. Kapitel: Die Obligationen aus dem Innenverhältnis	259
§ 1 Die Begründung durch die <i>lex collegii</i>	259
I. Die Beiträge der Mitglieder	259
1. Die Gebühr für die Aufnahme als Mitglied	259
2. Sonstige Beiträge der Mitglieder	260
II. Die Forderungen gegen den Verein	261
1. Die Forderungen der Mitglieder	261
2. Das <i>funeraticium</i>	262
3. Die Forderungen der Vereinsfunktionäre	266
a) Die Sonderrechte der Vereinsfunktionäre	266
b) Der Aufwendungsersatz und die Rechnungslegungs- pflicht der Vereinsfunktionäre	266
III. <i>Multae</i>	271
1. Sanktionen für Amtspflichtverletzungen der Vereinsfunktionäre	271
2. Sanktionen im Zusammenhang mit Stiftungen	272
3. Sonstige Sanktionen	273
§ 2 Der Geltungsgrund der <i>lex collegii</i> im Recht der Kaiserzeit	274
I. Die Aussagen der kaiserzeitlichen <i>leges collegii</i> und Vereinsbeschlüsse zu ihrem Geltungsgrund	274
II. Die kaiserzeitliche <i>interpretatio</i> des Zwölftafelgesetzes und die normative Grundlage für die Geltung der <i>lex collegii</i> ..	279
§ 3 Die prozessuale Geltendmachung von Rechten aus der <i>lex collegii</i>	281
I. Die Klagbarkeit von Rechten aus der <i>lex collegii</i>	281
1. Die Vereinsgerichtsbarkeit	281
2. Die Klage des Gesandten gegen eine Gemeinde auf Aufwendungsersatz	283
3. Die Klagbarkeit von Rechten gegen den Verein im griechischen Recht	288
II. Die Klage aus der <i>lex collegii</i>	292
1. Die Prozessformel der Klage	292

a)	Die Prozessformel in § 15 der <i>lex rivi Hiberiensis</i>	292
b)	Die Rekonstruktion der Prozessformel der Klage aus der <i>lex collegii</i>	295
2.	Zur ediktalen Proponierung der Klage	298
§ 4	Die Begründung durch die <i>cautio</i> des Vereinsfunktionärs	301
I.	Das Zeugnis des <i>libellus de collegio tollendo</i> aus Alburnus Maior	301
II.	Der Vergleich mit der <i>cautio</i> der Munizipalmagistrate	302
III.	Der Vergleich mit der <i>cautio rem pupilli salvam fore</i>	307
IV.	Der Inhalt und die Begründung der Haftung des Vereinsfunktionärs	309
VI.	Kapitel: Die Grundlage der vermögensrechtlichen Stellung der Vereine im archaischen Recht	311
§ 1	Die ursprüngliche Regelung des Zwölftafelgesetzes zu den <i>pactiones</i> von <i>sodales</i> (XII tab. 8.27)	311
I.	<i>Sodales</i> in archaischer Zeit	311
II.	Der Kontext des Zwölftafelsatzes	314
1.	Zur Rekonstruierbarkeit des ursprünglichen Kontextes im Zwölftafelgesetz	314
2.	Der palingenetische Kontext im gaianischen Zwölftafelkommentar	315
3.	Keine Regelung zur Vereinigungsfreiheit	316
III.	<i>Pactiones</i> im archaischen Recht	318
1.	Der Vergleich mit dem griechischen Recht	319
a)	Die Authentizität des gaianischen Zeugnisses zur <i>lex Solonis</i>	320
b)	Die Bedeutung von διαθέσθαι in der <i>lex Solonis</i>	323
(1)	Beschlüsse über das Verbot der Verfügung über Vereinsvermögen	323
(2)	Beschlüsse über die Nutzung von Vereinsvermögen	326
(3)	Bußbestimmungen	328
c)	Die <i>lex Solonis</i> als normative Grundlage für die Geltung der Beschlüsse der Vereinsmitglieder ...	329
2.	Die Rekonstruktion des Inhalts der <i>pactiones</i>	330
a)	Die Regelung der Befugnis zu Verfügungen über Vereinsvermögen	330

(1) Die Existenz von Vereinsvermögen in archaischer Zeit	330
(2) Das Regelungsbedürfnis im archaischen Recht ..	332
(3) Die Regelung der Verfügungsbefugnis als funktionales Äquivalent zum Aufwendungsersatz	334
b) Weitere Regelungen	335
§ 2 Die prozessuale Durchsetzbarkeit der <i>pactiones</i> im Legisaktionenverfahren	336
I. Die Zulässigkeit des <i>lege agere alieno nomine</i>	336
II. Die Prozessvertretung von Vereinen im attischen Recht	339
III. Die Rekonstruktion des <i>lege agere</i> für einen Verein	343
1. Die <i>legis actio sacramento in rem</i>	343
2. Die persönliche Spruchformelklage aus der <i>pactio</i>	344
a) Die statthafte <i>legis actio</i>	345
b) Die Rekonstruktion der Spruchformel	345
VII. Kapitel: Das Wesen der Stellung als Gläubiger und Schuldner	348
§ 1 D. 3.4.7.1–2 (Ulp. 10 ed.)	348
§ 2 Quint. inst. 5.10.111–118	354
§ 3 Deutung	360
Ergebnis	362
I. Das Edikt über die Prozessvertretung privater Personenvereinigungen	362
II. Die vertraglichen Obligationen	364
III. Die nichtvertraglichen Obligationen	367
IV. Der erbrechtliche Erwerb von Forderungen und Verbindlichkeiten	369
V. Die Obligationen aus dem Innenverhältnis	371
VI. Die Grundlage der vermögensrechtlichen Stellung der Vereine im archaischen Recht	372
VII. Das Wesen der Stellung privater Personenvereinigungen als Gläubiger und Schuldner	373
VIII. Gesamtergebnis	374
Literaturverzeichnis	376
Quellenregister	408